Wohl! der Markgraf trägt die Bitte
Seinem Vetter vor, dem Fürsten,
Bittet selbst, zu bessrer Sitte
Nicht nach edlem Blut zu dürsten.

Doch der Kurfürst sagt: „Mit nichten
Hab' ich adlig Blut vergossen,
Räuber ließ ich, Mörder richten,
Und dies Blut ist recht geflossen!

Wahrlich nicht verdien' ich Tadel,
Daß ich als des Landes Richter
Strafte — nicht des Landes Adel —
Nein, ein mörderisch Gelichter!

Denn die wahren Edelleute
Suchen Ehre nicht in Schande,
Nein, durch edler Thaten Beute
Sind sie Lust und Ruhm dem Lande.

Hermann Kletke.

Die Judenverfolgung in der Mark.

(1510.)

Nun weh euch, ihr Juden, Paul Fromm hat bekannt;
Nun werdet ihr gefangen, gemartert, gebrannt!
Einbrach er in die Kirche, die Hostien er stahl,
Die machen ihm jetzo viel herzliche Qual.

Nun weh euch, ihr Juden im Brandenburger Land,
Schon kommen allwege die Häscher gerannt,
Wem schwarz noch der Bart wuchs, jetzt wächst er ihm grau —
Paul Fromm liegt gebunden im Städtlein Bernau. —

Der Brandenburger Bischof war eifrig gestreng,
Er brachte die Juden wohl hart ins Gedräng;
Und als sie nun kamen ins peinliche Verhör,
Da gestanden sie alles und noch vielmehr.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000342